

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **29 (1974)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

l'unanimité des consignes de l'Eglise, de l'Etat et des partis politiques, nous avons obtenu le tableau suivant (4):

Population résidante suisse
selon l'appartenance religieuse (1970)

	ont voté oui	ont voté non	
Protestants	24%	76%	100%
Non-protestants	94%	6%	100%

A la lumière de ces résultats, la justification que W. Mettler cherche à attribuer à sa méthode est dépourvue de sens. Le clivage qu'il semble y voir n'est pas aussi profond. Il mérite un jugement plus nuancé. Finalement, nous ne voyons pas quelles pourraient être les conséquences de cette votation en matière de paysage. S'il craint une ingérence des couvents dans le paysage, son appréhension ne peut se dire fondée. En tous cas, sa régression ne le permet pas.

- (1) NZZ, "Die konfessionelle Struktur des Abstimmungsergebnisses", Differenzierte Stellungnahme der Protestanten zu den Ausnahmeartikeln, 25 mai 1973, Nr. 239, p. 24
Basler Nachrichten, War es wirklich nur die Konfession? 2 juin 1973, Nr. 127, p. 3/4
Gilg (Peter), Das reformierte Nein vom 20. Mai 1973, Reformatio, 22 (9), pp. 455-466.
- (2) Boudon (Raymond), l'analyse mathématique des faits sociaux, Paris, 1970, p. 98.
- (3) Goodman (Leo A.), Some alternatives to ecological correlations, American Journ. of Sociology, 64, 1959, pp. 610-625.
- (4) Wyss (Marc), un aspect de la résistance au changement en Suisse: l'affaire des Jésuites (communication au 2ème congrès de la Société Suisse de Sociologie, 1973, rapport multicopié), p. 4.

Marc Wyß, lic. rer. pol., Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, Weinbergstraße 35, 8006 Zürich

Literaturbesprechung

AUBERT H. J. und MUELLER U. E., Sri Lanka-Ceylon, Kümmerly + Frey, Bern, 1974, Fr. 58.

Ceylon, das jüngst mit Sri Lanka seinen vor 2000 Jahren schon in altindischen Epen erwähnten Namen wieder offiziell angenommen hat, vereinigt eine unendliche Vielfalt in seinen Landschaftsformen und Kulturen, Rassen und Religionen. Der vorliegende Bildband trägt vor allem dieser Mannigfaltigkeit Rechnung. In seinen prächtigen, grösstenteils farbigen Aufnahmen bringt er die landschaftliche Spannung von tropischem Regenwald bis zu wüstenhaften Dünengebieten, von flachen Küstenräumen zu den Gebirgsregionen voll zur Geltung. Ebenso spricht die schillernde Vielfalt der Wirtschafts- und Lebensformen aus den Bildern, beispielsweise Brandrodungskultur, Reisanbau auf sorgfältig angelegten Terrassen, selbstversorgende Gartenkulturen und marktorientierte Plantagen-

wirtschaft (vgl. Farbbeilage in Heft 1/1974 der Geographica Helvetica). Eingehende Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung, des Ausdrucks von kulturellen und religiösen Eigenarten und deren Grundlagen sowie des gegenwärtigen Wandels in seiner vollen Problematik rundet Bild und Beschreibung zur ansprechenden Länderkunde dieser "Perle des Indischen Ozeans" ab. Im Text werden geographische Sachverhalte ausführlich dargelegt und durch Einzelbeiträge namhafter Kenner der Insel über Gestalt und Aufbau, Vegetation und den Buddhismus in wertvoller Weise ergänzt. Das Werk vermittelt alle wesentlichen Informationen über das allgemein wenig bekannte Sri Lanka, das schon seit einiger Zeit auch in den Bereich des internationalen Tourismus einbezogen wurde.

Fritz Bachmann